



Presseinformation

28. Juni 2022

## **„Mies im Westen. Projekte und Spuren im Rheinland“: Buch über Mies van der Rohe entsteht in einem einstmals von ihm bewohnten Haus**

Manche Geschichten sind so unglaublich, dass man sie nicht erfinden kann. So ist es bei der Produktion des aktuellen Werkes „Mies im Westen“ dem Geymüller Verlag in Aachen ergangen.

Durch eine Verlagsanfrage von Baukultur Nordrhein-Westfalen wurde der renommierte Architekturbuchverlag mit der Herausgabe eines wissenschaftlichen Abschlussbandes zu den langjährigen Forschungen der beiden Professoren Norbert Hanenberg und Daniel Lohmann und einer im Bauhausjahr 2019 veranstalteten Ausstellungsreihe vom Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, heute Museum der Baukultur NRW, zum Thema „Mies im Westen“ beauftragt.

Bei den Recherchen zu Kindheit und Jugend der Brüder Mies wurde das Autorenteam auf einen Brief aufmerksam, der sich heute im Stadtarchiv Aachen befindet. Das auf Dezember 1899 datierte Dokument wurde von Michael Mies, dem Vater Mies van der Rohes verfasst. Als Adresse ist die Vaalser Straße 49 angegeben. Dieses Haus ist nach Kriegszerstörungen und mehrfachen Umbauten heute mit dem Nachbarhaus Vaalser Straße 47 – dem Sitz des Geymüller Verlages – zu einer Einheit verbunden, sodass durch das Buch, das dem Geiste Mies im Rheinland nachspürt, dieser unerwartet im Verlagshaus selbst gefunden wurde.

Das Oeuvre Mies van der Rohes im Rheinland stammt aus allen Epochen seines Schaffens, wurde teilweise in Berlin oder den USA geplant, ist aber bis auf die Häuser Esters und Lange bei weitem nicht so bekannt, wie seine Bauten in den USA. Das Ziel, diese Wissenslücke zu schließen, wurde durch vier Ausstellungen anlässlich des Bauhausjahres 2019 realisiert.

Studierende der TH Köln und der TH Mittelhessen/ Gießen entwickelten diese Ausstellungsreihe thematisch und szenografisch bis hin zur Kommunikationsstrategie. Die präsentierten Erkenntnisse werden nun in einem opulent ausgestatteten und reich bebilderten Abschlussband präsentiert.

Für das Buch werden im Essayteil verschiedene Aspekte zu Mies' Schaffen thematisiert. Neben Wolfgang Pehnt, Dietrich Neumann, Dorothee Heinzemann, Maike Scholz und den Autoren kommen auch die beiden renommierte amerikanischen Mies-Forscher Dietrich Neuman von der Brown University und Barry Bergdoll von der Columbia University mit Beiträgen zu Wort. Der denkmalpflegerische Umgang, sowie die wichtigen Inspirationsquellen, die Mies in den Niederlanden finden konnte, werden erstmals ausführlich thematisiert wie das vielschichtige Verhältnis von Mies zu seinem Kollegen Rudolf Schwarz.

Der zweite Teil des Buches untersucht die Bauten Mies' im Rheinland und setzt sie in Relation zu Gebäuden, die durch das Werk Mies van der Rohe maßgeblich beeinflusst worden sind. Durch genaue Entwurfsanalysen konnte auch ein neues Bauwerk dem Œuvre Mies' zugeordnet werden. Durch genaue Bauaufnahmen der realisierten Bauten und intensive Archivrecherchen konnten vielfach neue Erkenntnisse bezüglich der Bau- und Planungsgeschichte gewonnen werden, die in den Projektbeschreibungen detailliert beschrieben werden. Zu jedem Bauwerk gibt es einen großformatigen, detailgetreuen Plan auf einer Klappseite, in den die Untersuchungsergebnisse eingearbeitet worden sind. „Mies im Westen“ erscheint im Geymüller Verlag, herausgegeben von Nobert Hanenberg und Daniel Lohmann sowie für Baukultur NRW Ursula Kleefisch-Jobst und Peter Köddermann.

**Am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr präsentieren der Geymüller Verlag und Baukultur NRW im Horion-Haus des Landschaftsverbands Rheinland die neue Publikation „Mies im Westen. Ludwig Mies van der Rohe – Projekte und Spuren im Rheinland“.**

**Anmeldungen unter: [www.baukultur.nrw](http://www.baukultur.nrw).**

*Mies im Westen. Ludwig Mies van der Rohe – Projekte und Spuren im Rheinland, 238 Seiten; mit über 250, zum Teil unveröffentlichten Abbildungen; zehn Klappseiten mit großformatigen Plänen; Hardcover mit Fadenheftung und zwei Lesebändchen.*

*ISBN: 978-3-943164-56-5.*

*Es ist ab dem 28.6.22 beim Verlag [www.geymueller.de](http://www.geymueller.de) zu bestellen.*

## Weitere Informationen

### **Geymüller | Verlag für Architektur GmbH & Co. KG**

Dipl.-Ing. B. Schötten

Vaalser Straße 47 | D-52074 Aachen

0241.40 071 866 | F +49.241.40 071 867

bs@geymueller.de

**Rezensionsexemplare können Sie über [presse@geymueller.de](mailto:presse@geymueller.de) bestellen.**

### **Baukultur Nordrhein-Westfalen – Kommunikation**

Timo Klippstein

Leithestraße 33; 45886 Gelsenkirchen

0209 402441 – 18

t.klippstein@baukultur.nrw

### **Über Baukultur Nordrhein-Westfalen**

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur. Wir initiieren, organisieren, vernetzen und kommunizieren aktuelle baukulturelle Themen. Dazu kooperiert Baukultur Nordrhein-Westfalen mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur präsentiert und inszeniert Baukultur Nordrhein-Westfalen wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in NRW und über die Landesgrenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Gefördert wird Baukultur Nordrhein-Westfalen vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

<https://www.baukultur.nrw>